

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 48

DIENSTAG, DEN 20. JUNI

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	901	Widmung einer Wegefläche in der Straße Raalandsweg/Bezirk Altona	903
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	901	Widmung einer Wegefläche in der Straße Max-Born-Straße/Bezirk Altona	903
Widmung einer Wegefläche in der Straße Achtern Sand/Bezirk Altona	902	Widmung einer Wegefläche in der Straße Kuulsbarg/Bezirk Altona	903
Widmung einer Wegefläche in der Straße Tannhäuserweg/Bezirk Altona	902	Widmung einer Wegefläche in der Straße Stückweg/Bezirk Altona	903
Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Raalandsweg/Bezirk Altona	902	Teilflächige Widmung Herzog-Alf-Weg im Bezirk Eimsbüttel	904
Widmung einer Wegefläche in der Straße Spatenwinkel/Bezirk Altona	903	Öffentliche Bekanntmachung	904

BEKANNTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Mit heutigem Datum wurde der von der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration – Abteilung Zentrale Dienste – ausgestellten Dienstausweis von Herrn Klaus Schmidt Nr. 55669 (gültig bis zum 31. Dezember 2025) für ungültig erklärt.

Hamburg, den 5. Juni 2023

**Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales,
Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 901

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Ludger Inholte Projektentwicklung GmbH (Vorhabensträgerin) hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation im laufenden Plan-

genehmigungsverfahren für die Anpassung der Solltiefe des Baakenhafens an das Wasserhaus 88c (Az.: 150.1442-200) am 23. Mai 2023 eine Planänderung beantragt. Insoweit war die zu Verfahrensbeginn getroffene Feststellung, dass keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben besteht (Amtl. Anz. Nr. 7 vom 24. Januar 2023, S. 93) zu überprüfen und nach der nunmehr beantragten Änderung des Vorhabens erneut gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, 9 Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Auch nach der beantragten Änderung hat das Vorhaben nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVP zu berücksichtigen wären, weshalb weiterhin von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Gegenstand des Vorhabens ist die Vergrößerung der Solltiefe im Baakenhafen im Bereich des Baufeldes Baakenhafen 88c vor dem Petersenkai westlich der Baakeninsel auf

einer kreisrunden Fläche mit 36,50 m Durchmesser von NHN – 9,80 m (mit einer Böschung von 1:3 fallend auf NHN – 10,50 m) auf NHN – 11,90 m, um das Wasserhaus auf tragfähigen Boden stellen zu können. Zur Abstützung des durch die Solltiefenänderung entstehenden Höhenversprunges des Gewässerbodens bleibt der in den Boden einbindende Teil eines bauzeitlich erforderlichen Spundwand-Zylinders im Gewässerboden erhalten.

Die nunmehr beantragte Planänderung umfasst folgende Modifikationen des Bauvorhabens:

1. Herstellen einer neuen Solltiefe von NHN – 12,00 m statt NHN – 11,90 m, um unterhalb der Unterwasserbetonsole eine 10 cm starke sogenannte Sauberkeitsschicht einbauen zu können.
2. Verringern des Durchmessers der Sockelplatte auf 36,10 m.
3. Reduzierung der Höhe der Oberkante der Spundwandbohlen des kreisrunden Baugrubenverbau von NHN + 6,50 m auf NHN + 5,00 m, um das Innere des Baugrubenverbau bei niedrigen Wasserständen besser erreichen zu können; zum Schutz der Baugrube vor Überflutung bei besonders hohen Wasserständen wird bedarfsweise ein provisorischer Überstromschutz mit einer Höhe von 1,50 m auf die Spundwandbohlen aufgesetzt.
4. Absetzen der Spundwandbohlen bis auf eine Tiefe von NHN – 26,00 m statt bisher NHN – 21,50 m, um Grundwasserströmungen unterhalb der Unterwasserbetonsole zu unterbrechen; diese Unterbrechung erlaubt den Verzicht auf eine bisher erforderliche aufwändige Verankerung der Unterwasserbetonsole mit einer Vielzahl von Ankerpfählen.

Diese Änderungen wirken sich auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Oberflächenwasser, Luft, Klima und Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter nicht aus, so dass die ursprüngliche Feststellung hinsichtlich dieser Schutzgüter aufrechterhalten bleiben kann. Lediglich die Schutzgüter Mensch und menschliche Gesundheit sowie Grundwasser sind durch die Änderungen potenziell weitergehend betroffen. Doch auch hier können wesentliche nachteilige Auswirkungen weiterhin ausgeschlossen werden:

Die Lärmemissionen werden nicht stärker, auch ihre Charakteristik und ihre arbeitstägliche zeitliche Verteilung ändern sich nicht; es verlängert sich lediglich die Gesamtzeit der lärmintensiven Arbeiten von 10 auf 14 Tage. Unverändert gilt, dass durch den Einsatz geeigneter Ramngeräte mit Schallschutzhauben die Schallemissionen so weit reduziert werden können, dass die in der AVV Baulärm angegebenen Grenzwerte nördlich des Baakenhafens weitgehend eingehalten und auf dessen Südseite nur um 2,4 dB (A) überschritten werden. Da diese Überschreitung auch bei 14-tägiger Bauzeit nur kurzzeitig ist und während der konkreten Baudurchführung unverändert jeweils für längere Zeitintervalle unterbrochen wird, sind erheblich nachteilige Beeinträchtigungen nicht zu besorgen.

Trotz der im Rahmen der Änderung bewusst herbeigeführten Unterbrechung der Grundwasserströme im Bereich des Baufeldes sind auch keine wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Grundwasser zu befürchten, da die durch die Spundwandbohlen bewirkte Sperre lediglich einen Durchmesser von 36,10 m hat und somit unter Berücksichtigung des örtlichen Grundwasser-Einzugsgebietes nur eine marginale Größe aufweist. Ferner können die Spundwandbohlen aufgrund ihrer kreisrunden Form und der geringen Größe leicht umflossen werden kann.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 6. Juni 2023

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 901

Widmung einer Wegefläche in der Straße Achtern Sand/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 1590 m² große, in der Straße Achtern Sand liegende, Wegefläche (Flurstück 6515 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 902

Widmung einer Wegefläche in der Straße Tannhäuserweg/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 1952 m² große, in der Straße Tannhäuserweg liegende, Wegefläche (Flurstück 2003) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 902

Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Raalandsweg/Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 427 m² große (Flurstück 914 teilweise) sowie eine etwa 154 m² große, in der Straße Raa-

landsweg liegende, Verbreiterungsflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 902

Widmung einer Wegefläche in der Straße Spatzenwinkel/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Lurup, Ortsteil 220, eine etwa 526 m² große, in der Straße Spatzenwinkel liegende, Wegefläche (Flurstück 546 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 903

Widmung einer Wegefläche in der Straße Raalandsweg/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227 eine etwa 654 m² große, in der Straße Raalandsweg liegende, Wegefläche (Flurstück 914 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 903

Widmung einer Wegefläche in der Straße Max-Born-Straße/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Bahrenfeld, Ortsteil 217, eine etwa 1030 m² große, in der Straße Max-Born-Straße liegende, Wegefläche (Flurstück 3631 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 903

Widmung einer Wegefläche in der Straße Kuulsberg/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 224, eine etwa 5270 m² große, in der Straße Kuulsberg liegende, Wegefläche (Flurstück 395) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Für die Treppenanlage, die von dem nach Südwesten abzweigenden Stichweg zur Anne-Frank-Straße führt, wird die Widmung auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 903

Widmung einer Wegefläche in der Straße Stückweg/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Lurup, Ortsteil 220 eine etwa 1548 m² große, in der Straße Stückweg liegende, Wegefläche (Flurstück 7532 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung

ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 5. Juni 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 903

Teilflächige Widmung Herzog-Alf-Weg im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen belegene Wegefläche (Flurstück 9323 teilweise) in der Straße Herzog-Alf-Weg dem öffentlichen Verkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg eingelegt werden.

Hamburg, den 19. Mai 2023

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 904

Öffentliche Bekanntmachung

**der Unterlagen nach Artikel 15
der Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der
Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen,
§ 3 Abs. 2 der Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie
2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates
vom 4. Juli 2012 zur**

**Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit
gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden
Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates
(Seveso III)**

Der Veranstalter Kopf & Steine GmbH, Eduardstraße 46, 20257 Hamburg, hat bei der zuständigen Behörde, der Hamburg Port Authority AöR, am 6. März 2023 die Genehmigung zur Durchführung einer Veranstaltung unter freiem Himmel auf dem sogenannten „Dockville-Gelände“,

einer Fläche am Reiherstieg-Hauptdeich/Alte Schleuse, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg, Flurstücke 10467 und 10470, beantragt.

Dem Genehmigungsantrag liegen folgende Eckdaten zugrunde:

Veranstaltungsname: Lüttville Abschlussfest/
Kunstgucken
Veranstaltungstermin: 13. August 2023
Besucherszahl: 500 Teilnehmer

Die Veranstaltungsfläche liegt im Hafennutzungsgebiet gemäß § 2 Absatz 1 HafenEG und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Störfallbetrieb PCH Packing Center Hamburg GmbH, Wollkammereistraße 1. Der gutachterlich festgestellte von diesem Störfallbetrieb ausgehende angemessene Sicherheitsabstand beträgt 320 m. Die Veranstaltungsfläche liegt überwiegend, aber nicht vollständig, innerhalb dieses angemessenen Sicherheitsabstandes und Lüttville/Kunstgucken ist ferner Bestandteil einer öffentlichen Veranstaltungsserie unter freiem Himmel mit insgesamt mehr als 10.000 Besuchern. Insoweit ergibt sich hier eine Genehmigungspflicht für die geplante Veranstaltung nach § 31 SOG. Aufgrund der benachbarten Lage zu einem Störfallbetrieb gibt die zuständige Behörde darüber hinaus der betroffenen Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen und Kommentaren. Seitens der Genehmigungsbehörde bestehen grundsätzlich keine Bedenken gegen eine Zulassungsfähigkeit des Vorhabens.

Auslegung:

In der Zeit vom 26. Juni 2023 (Beginn der Auslegung) bis einschließlich 25. Juli 2023 (Ende der Auslegung) liegen an folgender Stelle zu den angegebenen Zeiten die Antragsunterlagen aus, soweit diese Störfallrelevanz haben:

Hamburg Port Authority AöR, Empfang Speicherstadt, Neuer Wandrath 4, 20457 Hamburg, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Telefon 040-428 47-0.

Kommentare und Stellungnahmen:

Kommentare und Stellungnahmen zu der geplanten Veranstaltung können vom 26. Juni bis zwei Wochen nach Ablauf der angegebenen einmonatigen Auslegungsfrist, also bis zum 8. August 2023, schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben angegebenen Dienststelle abgegeben werden.

Im Internet sind die Unterlagen ab dem 26. Juni 2023 unter www.hamburg-port-authority.de einzusehen.

Hamburg, den 15. Juni 2023

**Hamburg Port Authority AöR
Bauprüfabteilung Hafen – PA1**

Amtl. Anz. S. 904

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

Verfahren: 2023000361 – IT Fachanwendungssupport

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 37
22083 Hamburg
Deutschland
+49 40427966183
ausschreibungen@bsb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
T Fachanwendungssupport
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss von zwei Dienstverträgen für IT-Services und IT-Fachanwendungssupport der schulbezogenen IT-Ausstattung und IT-Verfahren an Hamburger Schulen (nachstehend Los 1 und Los 2). Die Aufgabenstellung beinhaltet für den Auftragnehmer (AN) die eigenverantwortliche Wahrnehmung des Anwender-Fachsupports für schulisches Personal im Bereich IT- Fachsupport und im Bereich IT-Service – pädagogische IT, IT-Service – Verwaltung IT sowie IT Dienstleistung für die Schulen, Ämter und Dienststellen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB).
Ort der Leistungserbringung: Diverse Hamburg.
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Ja
Los-Nr. 1
Losname Los 1 Fachsupport
Beschreibung First und Second-Level-Support für die verschiedenen schulbezogenen IT-Fachverfahren
Los-Nr. 2 Losname Los 2
IT-Service
Beschreibung Aufgaben in den Bereichen IT-Service, IT-Verwaltung, IT-Lösungen, IT-Infrastrukturarchitektur sowie IT-Sicherheit (vgl. Ziffer 3.2 zu den Einzelheiten der Anforderungen und Bedarfsmengen).
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027
Die Verträge können optional zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7fce354d-f864-4000-94ee-a6666903e b15>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
23. Juni 2023, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31. August 2023, 00.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Los 1 und Los 2: Jeweils nach einfacher Richtwertmethode (UfAB 2018)

Hamburg, den 12. Juni 2023

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 881

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg//11255485>
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
 - II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Neubau Multifunktionsgebäude, Deckenversorgungseinheiten (22 E 0299)
Referenznummer der Bekanntmachung:
22 E 0299

- II.1.2) CPV-Code
45300000-0
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Deckenversorgungseinheiten (22 E 0299)
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)
Genau: 624648,- Euro
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Deckenversorgungseinheiten für den Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schifffahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses.
Leistungsumfang:
Lieferung und Montage von Unterkonstruktionen mit Deckenversorgungseinheiten für Chirurgie (Tandem), Anästhesie (Tandem) und Endoskopie (Tandem) sowie Unterkonstruktionen mit Deckenstativ (Kontrastmittelinjektor, Monitortragarm, Oberkörper-Strahlenschutz, OP-Mikroskop) und Medienschienen, 3 zügig, für den Aufwachsraum.
Mengenübersicht:
35 lfm Medienschiene, 3-zügig
4 Stk. Oberkörper-Strahlenschutz an Deckenstativ
24 Stk. Monitortragarme an Deckenstativ
2 Stk. Tragarme OP-Mikroskop an Deckenstativ
2 Stk. Tragarme Kontrastmittelinjektor an Deckenstativ
14 Stk. Unterkonstruktionen mit Deckenversorgungseinheiten Anästhesie (Tandem)
28 Stk. Unterkonstruktionen mit Deckenversorgungseinheiten Chirurgie (Tandem)
3 Stk. Unterkonstruktionen mit Deckenversorgungseinheiten Endoskopie (Tandem)
Folgende Einzelfristen werden verbindliche Fristen gemäß §5 Absatz 1 VOB/B:
Übergabe der Werk- und Montageplanung zur Prüfung an den AG: 4 Kalenderwochen vor Montagebeginn,
Übergabe der finalen Werk- und Montageplanung zur Prüfung an den AG: 8 Kalenderwochen vor Montagebeginn,
Beginn der Arbeiten auf der Baustelle:
13. März 2023,
Fertigstellung der Arbeiten auf der Baustelle:
30. Mai 2024,
Mitwirkung bei nachlaufenden Systemintegrationen bis 15. April 2025.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100 %
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
Bekanntmachungsnummer im ABl. 2022/S 216 – 621971
- ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE**
- Auftrags-Nr.: 22 E 0299
Bezeichnung:
Deckenversorgungseinheiten
- V.1) **Information über die Nichtvergabe**
Der Auftrag wurde vergeben.
- V.2) **Auftragsvergabe**
- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
24. Mai 2023
- V.2.2.) Angaben zu den Angeboten
Anzahl der eingegangenen Angebote: 3
Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU*: 3
Anzahl der eingegangenen Angebote von Biestern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der eingegangenen Angebote von Biestern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3
* KMU (Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen) – gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission.
- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde:
Offizielle Bezeichnung:
modul technik GmbH
Postanschrift:
Rudolf-Diesel-Straße 5
NUTS-Code: DEB1B

PLZ Ort: 56410 Montabaur
Land: DE
Der Auftragnehmer ist ein KMU: Nein

- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
Gesamtwert des Auftrags: 624648,- Euro

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

9. Juni 2023

Hamburg, den 9. Juni 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

882

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 230-23 CR**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Fachklassengebäude,
Müssenredder 59, 22399 Hamburg
Bauftrag: Aufzug
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 73.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. Oktober 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Juni 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 6. Juni 2023

Die Finanzbehörde

883

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 087-23 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau 1,5 Züge und Neubau Zweifelhalle
Richard-Linde-Weg 49 in 21033 Hamburg
Bauftrag: Mobile Trennwand
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 23.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Januar 2024;
Fertigstellung: ca. Februar 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Juli 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 6. Juni 2023

Die Finanzbehörde

884

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 099-23 SW**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau 1,5 Züge und Neubau Zweifelhalle
Richard-Linde-Weg 49 in 21033 Hamburg
Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 46.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2023;

Fertigstellung: ca. November 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Juli 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. Juni 2023

Die Finanzbehörde

885

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 104-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Klassengebäude inkl. Mensa,

Brehmweg 62, 22527 Hamburg

Bauftrag: Pfosten-Riegel-Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 72.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. Januar 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Juli 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 6. Juni 2023

Die Finanzbehörde

886

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 213-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- und Ersatzbau zur Erreichung der 4-Zügigkeit,

Bekassinenu 32, 22147 Hamburg

Bauftrag: Tischler Innentüren und Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 118.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2023;

Fertigstellung: ca. November 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

5. Juli 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Juni 2023

Die Finanzbehörde

887

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 231-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Südflüge Walddörfer Gymnasium,
Im Allhorn 45, 22359 Hamburg

Bauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 135.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. August 2023;

Fertigstellung: ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

5. Juli 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Juni 2023

Die Finanzbehörde

888

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Universität Hamburg

Postanschrift:

Mittelweg 124, 20148 Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Strategischer Einkauf

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de

Telefax: +49 (40)239512234

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e5d040c2-043e-4ed7-b9b5-1485ceda860b>

Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle: Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e5d040c2-043e-4ed7-b9b5-1485ceda860b>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Bildung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Zentraler Wartungs- und Notrufvertrag
Aufzugsanlagen - HAW Hamburg

Referenznummer der Bekanntmachung:

UHH_2023047_OV_HAW

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung

Die Universität Hamburg (UHH) führt als zentrale Vergabestelle ein Offenes Verfahren für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) durch, in dessen Rahmen die HAW Hamburg, als Auftraggeber für die zentrale Wartung der Aufzugsanlagen fungiert.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg betreibt in Hamburg knapp 40 Aufzugsanlagen in unterschiedlichen Objekten. Die Immobilien werden unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen geplant, gebaut, unterhalten und bewirtschaftet.

Die Aufzuganlagen wurden im Zeitraum zwischen 1970–2022 von unterschiedlichen Herstellern errichtet. Als Antriebsarten kommen Seil-, hydraulische, indirekthdraulische sowie Treibscheiben – Antrieb zum Einsatz. Bei Anlagen älteren Baujahres wurden zwischenzeitlich überwiegend Modernisierungen durchgeführt. Der Bau und die Modernisierung des größten Teils der betriebenen Aufzuganlagen/Förderanlagen erfolgte gemäß der zum Zeitpunkt der Erstellung geltenden technischen Regelwerken wie TRA, Aufzugsrichtlinien, Maschinenrichtlinie oder anderen technischen Vorschriften.

Derzeit erfolgen für die Mehrheit der Aufzuganlagen die Wartungen sowie der Stördienst und die Notrufbereitschaft auf Grundlage eines zentralen Wartungsvertrages. Mit der Ausführung dieser Leistungen ist durch die HAW-Hamburg derzeit eine Firma beauftragt. Die notwendigen ZÜS-Prüfungen erfolgen über einen gesonderten Vertrag.

Bei neu errichteten Anlagen werden in der Regel für den Zeitraum der Gewährleistung die Wartungsleistungen durch den jeweiligen Anlagenhersteller, auf Grundlage von Einzelverträgen, ausgeführt. Nach Ende des Gewährleistungszeitraumes werden diese Anlagen in den zentralen Wartungsvertrag überführt. Die Notrufverträge laufen von Beginn an über den zentralen Notrufvertrag, unabhängig vom Errichter der Anlage. Beim Neubau und der Modernisierung von Anlagen strebt der AG an, Aufzugssteuerungen zu installieren, die frei am Markt verfügbar, jeder Fachfirma zugänglich und herstellerunabhängig sind. Im derzeitigen Anlagenbestand sind geschlossene (nicht allgemein zugängliche und herstellerabhängige) Aufzugsteuerungen anzutreffen. Die Anzahl der betroffenen Anlagen (Aufzugssteuerungen) sowie die Sicherheitsstufe der Zugangscode/Verschlüsselungsgrad sind dem AG derzeit nicht bekannt. Der AG stellt keine Zugangsdaten (z.B. Benutzernamen, Passwörter etc.) zur Verfügung. Es ist ebenfalls davon auszugehen, dass auch in der Anlagendokumentation keine Zugangsdaten, oder nur sehr vereinzelt, verfügbar sind.

Der derzeitige Bestand der Aufzuganlagen zur Personenbeförderung ist zum Teil mit eigenen Notrufeinrichtungen gemäß DIN EN 81-28 ausgestattet, zum Teil gehören die Geräte der aktuellen Notruf-Firma. Die Notrufe werden durch ein installiertes GSM-Modul an eine ständig besetzte Stelle weitergeleitet, sowie die Sprechverbindung zu eingeschlossenen Personen hergestellt.

Mit dieser Ausschreibung beabsichtigt der AG Leistungen für 35 Aufzuganlagen (AnlageII) zu vergeben. Die Leistungen beinhalten die regelmäßige Wartung der Aufzuganlagen, die Gewährleistung eines Stördienstes sowie die Installation, Einrichtung und der Betrieb einer Notrufeinrichtung zur Notrufweiterleitung aus dem Fahrkorb an eine ständig besetzte Stelle einschl. der Notbefreiung von eingeschlossenen Personen. Weitere Bestandteile der zu vergebenden Leistungen sind die Beauftragung, Organisation und Begleitung von gesetzlich wiederkehrenden Prüfungen für Aufzuganlagen (ZÜS-Management), einschl. der Bereitstellung von Prüfmitteln und

die Erstellung eines Notfallplanes, sowie die Erfüllung eines regelmäßigen Berichtswesens.

- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
50750000 Wartung von Aufzugsanlagen
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Mit dieser Ausschreibung beabsichtigt der AG Leistungen für 35 Aufzuganlagen (AnlageII) zu vergeben. Die Leistungen beinhalten die regelmäßige Wartung der Aufzuganlagen, die Gewährleistung eines Stördienstes sowie die Installation, Einrichtung und der Betrieb einer Notrufeinrichtung zur Notrufweiterleitung aus dem Fahrkorb an eine ständig besetzte Stelle einschl. der Notbefreiung von eingeschlossenen Personen. Weitere Bestandteile der zu vergebenden Leistungen sind die Beauftragung, Organisation und Begleitung von gesetzlich wiederkehrenden Prüfungen für Aufzuganlagen (ZÜS-Management), einschl. der Bereitstellung von Prüfmitteln und die Erstellung eines Notfallplanes, sowie die Erfüllung eines regelmäßigen Berichtswesens.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name: a) Biетervorstellung b) Referenznachweise c) Aufstellung der qualifizierten Mitarbeiter d) Konzeptbeschreibung/ Gewichtung: 40
Preis - Gewichtung: 60
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags
Beginn: 1. September 2023
Ende: 31. August 2027
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Aufzistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz

des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung; alle Bestandteile der Vergabeunterlagen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: Ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote**

10. Juli 2023, 9,00 Uhr

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis 31. August 2023.

VI.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

10. Juli 2023, 9,00 Uhr

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg,

Postleitzahl: 20306

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Ort: Hamburg,

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

5. Juni 2023

Hamburg, den 8. Juni 2023

Universität Hamburg

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 106-23 JS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Mensa, Slomanstieg 1-3 in 20539 Hamburg
Bauftrag: Trockenbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 131.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Juli 2023;
Fertigstellung ca. Dezember 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Juli 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 6. Juni 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 890

Gläubigeraufruf

Der Verein „Verein zur Förderung des sozialpädagogi-
schen Projekts zur Berufsvorbereitung und betriebswirt-
schaftlichen Orientierung der Schüler/innen der Ganz-
tagsschule St. Pauli“, SchüFI e.V. (Amtsgericht Hamburg,
VR 17984), Friedrichstraße 55, 20359 Hamburg, ist durch
Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19. Dezember
2022 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre
Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem
Verein anzumelden.

Hamburg, den 4. Mai 2023

Der Liquidator

891